



PRESSE INFORMATION

Fachverband Gebäude-Klima e. V.

Danziger Str. 20 · 74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon (07142) 788899-0 · Telefax (07142) 788899-19
E-Mail: info@fgk.de · Internet: www.fgk.de

Stromverbrauch bei Klimageräten: Kühler Kopf für wenig Geld

Moderne Raumklimageräte verursachen weniger Stromkosten, als gemeinhin angenommen wird – Expertentipp: Beim Kauf auf das „Qualitätssiegel Raumklimageräte“ achten

Bietigheim-Bissingen, 10.04.2014 – Der Sommer steht vor der Tür – und mit ihm wieder jede Menge schwül-heiße Tage. Bereits im Frühling sorgen Sonneneinstrahlungen und innere Wärmelasten, etwa durch Computer, in vielen Gebäuden für unangenehme Temperaturen. Raumklimageräte schaffen hier Abhilfe. Sie kühlen nicht nur die Raumluft auf angenehme Werte herunter, sondern entfeuchten sie zusätzlich und stellen damit ein behagliches Raumklima sicher. Moderne Geräte können im Wärmepumpenbetrieb sogar energiesparend heizen und sind so das ganze Jahr über einsetzbar. Kein Wunder, dass nicht nur Gewerbetreibende, sondern auch immer mehr private Immobilienbesitzer in Deutschland ihre eigenen vier Wände mit einem Raumklimagerät ausstatten. Doch schrecken noch immer erstaunlich viele Verbraucher vor der Anschaffung eines Raumklimagerätes zurück. Viele davon geben die angeblich hohen Energiekosten als Grund dafür an.

Dieses Argument der zu hohen Energiekosten ist nach Ansicht des Fachverbandes Gebäude-Klima e. V. (FGK) längst überholt. „Moderne Split-Geräte mit Leistungsregelung verbrauchen im Hochsommer für die Klimatisierung von rund 60 m² Wohnfläche im Dachgeschoss eines Mehrfamilienhauses nur rund 3 Kilowattstunden (kWh) pro Tag. Bei einem Strompreis von 26 Cent pro kWh macht dies 60 Cent täglich – also weniger als eine Kugel Eis“, rechnet der Technische Referent beim FGK, Claus Händel, vor. Hinzu kommt, dass die Klimaanlage nur eine sehr begrenzte Anzahl von Einsatztagen pro Jahr hat und auch im Hochsommer nicht den ganzen Tag laufen muss, um ein behagliches Raumklima in der Wohnung zu gewährleisten. „Meist genügen drei oder vier Stunden Betriebszeit am Nachmittag, denn erst zu diesem Zeitpunkt haben sich die Wohnräume normalerweise so aufgeheizt, dass es unbehaglich wird. Und wer einer Beschäftigung nachgeht und den ganzen Tag außer Haus ist, schaltet sein Klimagerät sogar noch später ein“, weiß Claus Händel aus eigener Erfahrung.

Expertentipp: Verbraucher sollten beim Kauf eines Raumklimageräts neben dem EU-Energielabel auf das „Qualitätssiegel Raumklimageräte“ des Fachverbandes Gebäude-Klima e. V. achten. Dies gewährleistet nicht nur hohe Energieeffizienz, sondern auch Produktsicherheit und Servicequalität. Zusätzliche Informationen und eine aktuelle Liste aller Anbieter, die bisher das „Qualitätssiegel Raumklimageräte“ erhalten haben, bietet die Internetseite www.qualitaetssiegel-raumklimageraete.de.

ca.2200 Zeichen
April 2014
PM_14_07

Bildunterschriften: (Bilder unter <http://www.fgk.de/index.php/presse>):

Bild 1: „Das EU-Energielabel für Raumklimageräte gibt Auskunft über die Energieeffizienz.“ Quelle: EU

Bild 2: „Das „Qualitätssiegel Raumklimageräte“ des Fachverbandes Gebäude-Klima e. V. (FGK) steht für Energieeffizienz, Produktsicherheit und Servicequalität.“ Quelle: FGK

Über den Fachverband Gebäude-Klima e. V.

In seiner mehr als 40-jährigen Geschichte entwickelte sich der Fachverband Gebäude-Klima e. V. zum führenden Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungswirtschaft. In dieser Funktion vertritt der FGK die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit einer intensiven politischen Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung. Die ca. 300 Mitglieder des FGK beschäftigen rund 49.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Umsatz von etwa 7,1 Milliarden Euro pro Jahr.

Pressekontakt

Daniel Hörer
Referent PR und Public Affairs
Fachverband Gebäude-Klima e.V.
Danziger Straße 20
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. +49 7142 788899-14
Fax +49 7142 788899-19
hoerer@fgk.de
www.fgk.de